

Welche Grenze zur Einreise nutzen ?

Beitrag von „Springmaus68“ vom 21. Dezember 2019, 14:57

Hallo,

hier gab es mal die Möglichkeit online zu schauen wie ausgelastet die Grenze in Brest gerade ist.

Hat noch jemand den Link ?

Macht es Sinn die Grenze unterhalb von Brest zu nutzen ? Sind 100km Umweg, aber wir haben schon schlechte Erfahrungen wegen langer Wartezeit in Brest gemacht.

Danke für eure Antworten.

Beitrag von „Belarus.Andreas“ vom 21. Dezember 2019, 16:13

Hallo Springmaus,

[Zitat von Springmaus68](#)

hier gab es mal die Möglichkeit online zu schauen wie ausgelastet die Grenze in Brest gerade ist.

Hat noch jemand den Link ?

Eine Auflistung diverser Grenzübergänge, samt Webcams, findest Du u.a. hier:
https://granica.gov.pl/index_wait.php?v=de&p=b

Zitat von Springmaus68

Macht es Sinn die Grenze unterhalb von Brest zu nutzen ? Sind 100km Umweg, aber wir haben schon schlechte Erfahrungen wegen langer Wartezeit in Brest gemacht.

Persönlich kann ich dazu leider nichts sagen, da ich selbst noch nie mit dem Auto eingereist bin. Jedoch wurde hier im Forum schon das ein oder andere mal davon berichtet, dass es Sinn und auch keinen Sinn gemacht hat. Denn selbst wenn es in z.B. Terespol Wartezeiten gibt und ein anderer Grenzübergang keine Wartezeiten aufweist, sollte man dennoch immer die Fahrtzeit berechnen (unter Berücksichtigung der ggfls. schlechteren Strassenverhältnisse) und auch, dass sich die Situation an der Grenze auch drastisch ändern kann und letztlich mehr Zeit in Anspruch nimmt, als hätte man einfach in Terespol angestanden.

Gruss,
Andreas

Beitrag von „Hanie“ vom 27. Dezember 2019, 09:08

fahre immer nur über Terespol Brest

Wartezeiten kann man nie vorhersagen

Beitrag von „Mosyr“ vom 27. Dezember 2019, 13:39

Hallo wir sind dieses Jahr im November über Terespol eingereist und über Domachevo ausgereist.

Domr... liegt ca. 85 Km von Brest entfernt. Der Übergang war leer, es dauerte auf BY Seite keine 30 Minuten.

Dann aber Polen, etwas über 3 h sinnfrei /für uns) angestanden. Man konnte kein System und auch keine

Geschäftigkeit erkennen.

Die Kontrollen waren sehr übersichtlich, Kofferraum kurz auf und das wars auf beiden Seiten. Das muss ja nicht

immer so sein. Stress mit den Kontrollen machen eigentlich nur die Polen. Egal ob EU oder nicht.

Insgesamt haben wir im Gegensatz zum vorigen Jahr Brest gut 4 h gespartt.

Auch ist damit klar, man muss nicht zwangsläufig da ein-oder ausreisen wo man einreiste.

Der rote oder grüne Kanal bei der Einreise war eigentlich auch ohne Belang. Steht da ja ein Bemützter

und weisst in gewohnter lässiger BY Manier mit einem Regulierstab einem eine Spur zu. Wir hatten diesmal Rot.

Beitrag von „Belarusofil“ vom 30. Januar 2020, 10:36

Wir fahren „immer“ über Bobrowniki. Bis jetzt haben die zwei Kinder (1 und 4 Jahre alt) immer die Ausreise aus Polen beschleunigt - nie mehr als 10 Minuten vom 1. Schranken zur Brücke. Grenzlinie. Da steht man dann aber mit dem restlichen Verkehr...

Schließlich die weißrussische Seite... Passkontrolle geht normalerweise schnell, jedoch die Zoll kann bis zu einer Stunde dauern, ohne das sich eigentlich was tut. Schlimm ist es, wenn eine junge Zöllnerin die Arbeit tut (besser, schneller kommt es uns mit älteren männl. Zöllnern).

Da wir Geburtstag von der Tochter in Weißrussland gefeiert hatten, war möglich noch mehr Gepäck im Auto als auf dem Weg nach Wizebsk. Ausreise Weißrussland - nur zirka 25 Minuten. Dann Polen - normalerweise (EU-Schengen-Außengrenze) recht stressig... Passkontrolle... Alle aus dem Auto! Bei Minusgrade... Nun, letztendlich hat der Beamte meine Frau und die Kinder sich im Auto angeschaut. Aber dann zum Zoll... Zuerst einige Fragen (Sprit, Zigaretten usw.).

Dann sich das Gepäck anschauen. „alles Geschenke“... Beim Öffnen der Tür hat das Gepäck schon zu schieben angefangen. Der Zöllner hat gelächelt, die Tür wieder verschlossen, und uns eine gute Reise gewünscht.

Die ganze Ausreise hat 40 Minuten gedauert!